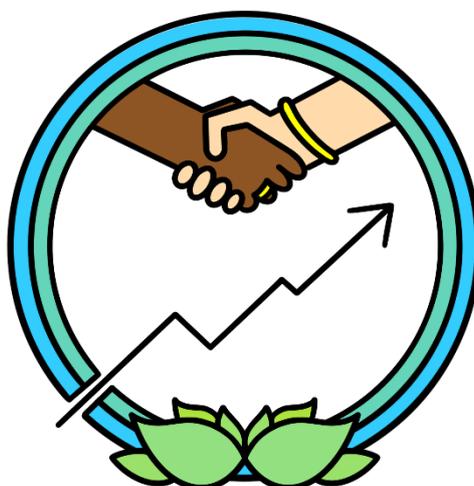




Co-funded by
the European Union



IFLY-SLOW

INNOVATIVE FINANZKOMPETENZEN FÜR SIE
FÜR EINEN NACHHALTIGEN LEBENSSTIL
DURCH VERMÖGENSVERWALTUNG

Trainings-KIT für Lehrkräfte





Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Kennenlernen des Projekts.....	5
3. Trainingspfad	8
3.1. Lernen via Apps	8
3.2. Blended-Learning	9
4. Voraussetzungen für das IFLY-SLOW-Training.....	10
5. Aufbau des Trainings:	11
5.1. Lerndauer und ECVET-Punkte für das abgeschlossene IFLY-SLOW-Training	11
5.2. Benötigte Materialien.....	15
5.3. Aufbau des Trainings in 5 Einheiten	16
5.4. Inhalte der Trainings-Apps.....	17
5.5. Wie komme ich zu den Lern-Apps?	19
5.6. Typen von Lern-Apps	21
5.7. Mögliche Ergebnisse und Produkte.....	23
6. Prüfung	24
6.1. To-Do vor der Prüfung	24
6.2. Prüfungsablauf:	25
7. Fragen zur Selbsteinschätzung	27
8. Anhänge.....	33
8.1 Anhang A: EQR-Qualifikationsdeskriptoren - Lernergebnisse	33
8.2 Anhang B: Gemeinsame Referenzniveaus: Globalskala (CEFR).....	35
8.3. Anhang C: Vertrag.....	37
8.4. Anhang D: Zertifizierung – Skills Karte.....	38



1. Einleitung

Willkommen zum IFLY-SLOW – „*Innovative Finanzkompetenzen für Sie für einen nachhaltigen Lebensstil durch Vermögensverwaltung*“ – Trainings-KIT für Lehrkräfte! Dieses Kit ist speziell für das Lernen via Apps konzipiert und richtet sich an Trainer*innen, Lehrkräfte, Pädagog*innen und alle, die sich für das Thema Finanzbildung interessieren. Es enthält Materialien und praktische Tipps zur Ergänzung der Lern-Apps.

Das Gesamtziel des IFLY-SLOW-Projekts besteht darin, die Entwicklung von Fähigkeiten für Erwachsene durch hochwertige digitale Schulungsmöglichkeiten zu unterstützen, um ihre Finanzkompetenz zu verbessern. Die Prioritäten des Projekts IFLY-SLOW konzentrieren sich daher auf die Förderung grundlegender Lebenskompetenzen von Erwachsenen in Europa und zielen darauf ab, eine handhabbare Lösung für das Konsumverhalten der europäischen Wirtschaft zu bieten. Ziel des Projektes ist es durch transnationale strategische Partnerschaften, digitale Werkzeuge zu entwickeln und die innovative Nutzung neuer digitaler Technologien zu fördern, um die digitale Transformation durch die Entwicklung von digitaler Bereitschaft, Resilienz und Kapazität zu verbessern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Ziel von IFLY-SLOW die Verbesserung der Finanzkompetenz für einen nachhaltigen Lebensstil ist. Finanzielle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der heutigen Gesellschaft, da sie uns hilft, bessere finanzielle Entscheidungen zu treffen und unser Geldmanagement zu verbessern.

Wir hoffen, dass dieses Schulungs-KIT eine wertvolle Ressource für Ihre Trainings sein wird. Wir sind davon überzeugt, dass Sie von diesem KIT profitieren werden und freuen uns darauf, Sie und Ihre Auszubildenden auf dem Weg in eine finanziell sichere Zukunft zu begleiten!





Dieses Kit wurde vom Projektkonsortium entwickelt:

Tabelle 1: Projektkonsortium

Partner Organisationen	Logo	Land
STIFTELSEN MANGFOLD I ARBEIDSLIVET – Koordinator		Norwegen
LE MONDE DES POSSIBLES ASBL –		Belgien
KIST CONSULT E.U.		Österreich
INSTITUTO PARA EL FOMENTO DEL DESARROLLO Y LA FORMACION SL		Spanien
PARAGON EUROPE		Malta



Co-funded by
the European Union



2. Kennenlernen des Projekts

Bitte werfen Sie auch einen Blick auf die anderen Projektergebnisse, die in allen Projektsprachen auf der Projektwebseite verfügbar sind: **Englisch, Deutsch, Norwegisch, Französisch** und **Spanisch**.

www.iflyslow.com



Abbildung 1: Navigation zu "HOME" auf der IFLY-SLOW Webseite

Dies sind die Ergebnisse des IFLY-SLOW-Projekts:

1. Ergebnis: **Digitale Online-Datenbank** für finanzielle Bildung in einer digitalen Wirtschaft
2. Ergebnis: **Theoretischer Rahmen, pädagogische Grundlage und Trainingscurriculum** für die Finanzbildung in einer digitalen Wirtschaft



- Ergebnis: **Digitale Trainingsplattform für das Lernen über Apps** für die Finanzbildung in einer digitalen Wirtschaft
- Ergebnis: **iFlySlow Pädagogisches Handbuch**

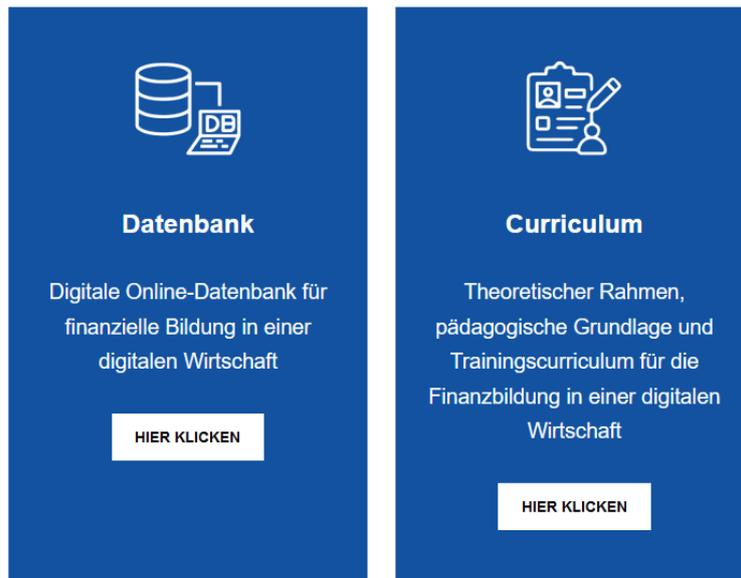


Abbildung 2: Navigation zu Projektergebnisse 1 und 2 auf der IFLY-SLOW Webseite

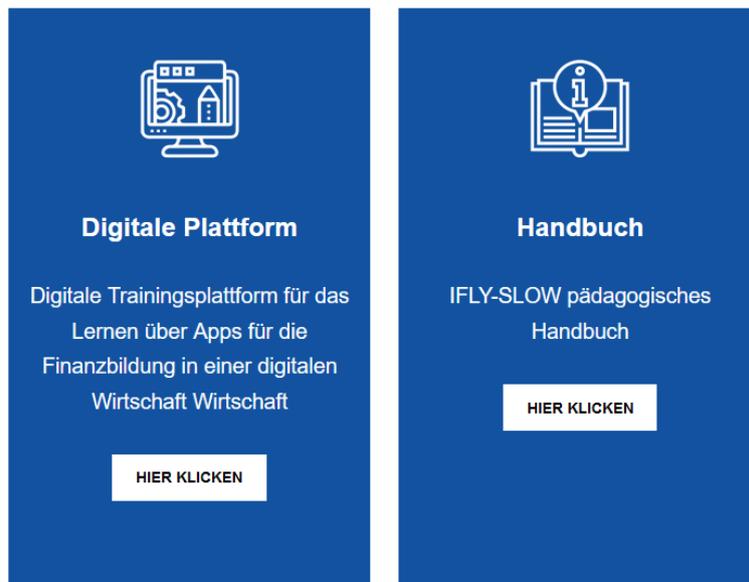


Abbildung 3: Navigation zu Projektergebnisse 3 und 4 auf der IFLY-SLOW Webseite



Um ein umfassendes Verständnis des Projekts und seiner Ergebnisse zu erhalten, sehen Sie sich bitte die beiden Videos an. Video 1 gibt Ihnen eine Einführung und einen Überblick über das Projekt und sein Ziel. Video 2 gibt einen Einblick in die digitale Trainingsplattform und das Lernen via Apps. Sie können sich die Videos auf der Website ansehen oder direkt auf die Links in der Tabelle unten klicken.

Tabelle 2: Darstellung von Video 1 und 2

<p>VIDEO 1</p> <p>Um mehr über das Projekt zu erfahren, sehen Sie sich dieses Video an!</p> 	<p>Link zum Video 1</p> <p>https://www.iflyslow.com/wp-content/uploads/2023/02/IFLYSLOW-Intro_Video1_DE.mp4</p>
<p>VIDEO 2</p> <p>Sehen Sie sich die spielbasierte Lernreise an!</p> 	<p>Link zum Video 2</p> <p>https://www.iflyslow.com/wp-content/uploads/2023/02/IFLYSLOW-Instructions_Video2_DE.mp4</p>



3. Trainingspfad

IFLY-SLOW verwendet einen innovativen Lernansatz, der speziell für unsere Lernenden entwickelt wurde. Der Schwerpunkt liegt auf einer Verlagerung vom traditionellen lehrerzentrierten Unterricht im Klassenzimmer zum schülerzentrierten Online-Lernen (E-Learning). IFLY-SLOW nutzt einen **Blended-Learning-Ansatz**, der sowohl **interaktive Einheiten** im Klassenzimmer als auch **E-Learning** umfasst. Für das IFLY-SLOW-Training empfehlen wir diesen Trainingspfad: Beginnen Sie mit dem Lesen des Training KITS und machen Sie sich mit dem Projekt und seinen Ergebnissen vertraut. Führen Sie Trainingseinheiten mit Lern-Apps und Interaktionen im Klassenzimmer durch (Blended-Learning). Sobald Ihre Lernenden vorbereitet sind, vereinbaren Sie einen Prüfungstermin. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung lassen Sie die Lernenden die Fragen zur Selbsteinschätzung beantworten und bewerten Sie den Lernfortschritt.



Abbildung 4: IFLY-SLOW Trainingspfad

3.1. Lernen via Apps

Lernen via Apps bietet ein interaktives und ansprechendes Bildungserlebnis. Mit App-basiertem Lernen können Benutzer*innen bequem von ihrem Laptop oder Mobilgerät aus auf eine Vielzahl interaktiver Übungen zugreifen. Diese Apps bieten Flexibilität in Bezug auf Zeitpunkt und Ort des Lernens und ermöglichen es den Einzelnen, ihre Lernreise zu



Abbildung 5: Flexibles, selbstbestimmtes Lernen
(www.freepik.com)



personalisieren. Die Strategie ist selbstgesteuertes Lernen im eigenen Tempo. Darüber hinaus integrieren Apps Gamification-Elemente, die den Lernprozess unterhaltsam und motivierend gestalten.

Ganz gleich, ob es um das Erlernen von Finanzkompetenz, den Erwerb von Kenntnissen über digitale Transformation, Handel, Schutz von Konsument*innen oder die Entwicklung neuer Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten geht – das Lernen über Apps bietet eine bequeme und effektive Möglichkeit, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern.

3.2. Blended-Learning

Blended-Learning ist ein Bildungsansatz, der Präsenzunterricht nahtlos mit Online-Lernkomponenten verbindet. Es kombiniert die Vorteile traditioneller Klassenzimmerinteraktionen mit der Flexibilität und Zugänglichkeit digitaler Ressourcen. In einer Blended-Learning-Umgebung nehmen Lernende an einer Vielzahl von



Abbildung 6: Blended-Learning (www.freepik.com)

Aktivitäten teil, wie etwa persönlichen Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen, und nutzen gleichzeitig Online-Plattformen, um auf Kursmaterialien zuzugreifen, Aufgaben einzureichen und an virtuellen Diskussionen teilzunehmen.

Dieser hybride Ansatz ermöglicht eine persönlichere Lernerfahrung, da die Lernenden die Möglichkeit haben, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und Online-Inhalte bei Bedarf erneut aufzurufen. Diese Kombination aus Präsenz- und Online-Lernmodalitäten maximiert die Vorteile jedes Ansatzes und schafft ein dynamisches und bereicherndes Bildungserlebnis.



4. Voraussetzungen für das IFLY-SLOW-Training

Gestaltung der Trainingsumgebung

- Beginn des Trainings
 - Persönliche Einleitung
 - Einleitung in das Thema
 - Informationen zu IFLY-SLOW
 - Trainingsaufbau bzw. -struktur
 - Lernergebnisse (siehe Projektergebnis - 2 Curriculum)
 - Vertrag mit Lernenden – (siehe Annex)
- Video 1: Einführung in das Projekt
- Video 2: Anleitung zum App-Training



Abbildung 7: Gestaltung der Trainingsumgebung (www.freepik.com)



5. Aufbau des Trainings:

1. Lerndauer und ECVET-Punkte
2. Benötigte Materialien
3. Aufbau des Trainings in 5 Einheiten
4. Inhalte der Trainings-Apps
5. Wie komme ich zu den Lern-Apps?
6. Typen von Lern-Apps
7. Mögliche Ergebnisse und Produkte

5.1. Lerndauer und ECVET-Punkte für das abgeschlossene IFLY-SLOW-Training

Der von Trainer*innen geleitete Workshop ist als Blended-Learning-Erlebnis konzipiert und umfasst 3,5 Trainingsstunden. Während des Workshops nehmen die Lernenden an einer Reihe von Aktivitäten teil, die eine aktive Beteiligung erfordern und das kollaborative Lernen durch erfahrungsbasierte Methoden fördern. Der pädagogische Ansatz des Workshops basiert auf Reflexion, wertschätzendem Hinterfragen, offenen und ehrlichen Dialogen und aktivem Engagement. Der Schwerpunkt liegt auf dem Peer-Group-Lernen, das es den Teilnehmenden ermöglicht, reale Erfahrungen und individuelle Erfolgsgeschichten auszutauschen, was die Teamleistung inspiriert und steigert. Die Workshop-Sitzungen bieten die Möglichkeit, Innovation und Kreativität zu erkunden und zu erleben. Letztlich ist es eine selbstgesteuerte Entdeckungsreise und eine Verpflichtung zum lebenslangen Lernen.

Sie können die **Digitale Online-Datenbank** (auf der IFLY-SLOW Webseite) in die Blended-Learning-Sitzungen einbinden. Die Nutzung der Datenbank bietet einen formalen und strukturierten Ansatz für den Zugriff auf relevante Materialien und Ressourcen und bereichert so die Lernerfahrung der Teilnehmenden. Die frei zugängliche digitale Online-Datenbank bietet eine Zusammenstellung bewährter Praktiken, nützlicher Ressourcen und Tools (Videos,

Anwendungen usw.), herausragender Projekte (Webseiten), inspirierender Richtlinien (Papiere, Artikel usw.) sowie innovativer Ansätze zur Förderung von Finanzbildung für Erwachsene in einer digitalen Wirtschaft.

Bitte verwenden Sie auch das speziell erstellte **IFLY-SLOW Pädagogische Handbuch**. Es unterstützt Sie mit umfassenden Informationen und Anleitungen für die App-basierte digitale Vermittlung von Finanzbildung. Ziel ist es, die Übertragbarkeit, Replikation und Anpassung der auf der digitalen Trainingsplattform IFLY-SLOW verfügbaren Trainingsinhalte zu erleichtern. Dieses Handbuch dient als wertvolles Hilfsmittel, ergänzt andere Projektressourcen und bietet tiefe Einblicke, um die Vermittlung von Finanzbildung durch app-basierten Unterricht zu verbessern. Zu den Hauptmerkmalen des pädagogischen Handbuchs IFLY-SLOW gehören:

- Konzeptuelles Wissen: Grundlegende Konzepte und Definitionen im Zusammenhang mit der Finanzbildung.
- Innovative pädagogische und methodische Ansätze.
- Bewertungsmethoden zur Bewertung des Lernfortschritts.
- Modernste Praktiken in der digitalen Finanzbildung.
- Inspirierende Erlebnisse anhand von Beispielen aus der Praxis.



Abbildung 8: Wissensdatenbank (www.freepik.com)



Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorgeschlagenen Zeit für die Blended-Learning-Sitzungen und das Selbstlernen über Apps in dieser Tabelle um Richtwerte handelt und die tatsächliche Dauer variieren kann.

Tabelle 3: Gesamtdauer des Trainings, einschließlich Blended-Learning-Sitzungen und Selbststudium via Apps

Wochen	Blended-Learning-Sitzungen mit Trainer*in (Stunden)	Selbststudium via Apps (Stunden)	Summe (Stunden)
Woche 1	1	2,5	3,5
Woche 2		2,0	2,0
Woche 3	1	2,5	3,5
Woche 4		2,0	2,0
Woche 5	1	2,5	3,5
Woche 6		2,0	2,0
Woche 7		1,0	1,0
Woche 8	0,5	2,0	2,5
GESAMT	3,5	16,5	20



Abbildung 9: Dauer der einzelnen Lerneinheiten (LU) in Stunden



Das Training erfolgt auf **EQR-Niveau 4** und das Sprachniveau (**CEFR**) liegt bei **A2 bis B1**.

Tabelle 4: EQR-Niveau, Sprachniveau (CEFR) und ECVET-Punkte für das IFLY-SLOW Training

Inhalt der Lerneinheiten	Stunden	Geplantes EQR-Niveau	CEFR Sprachniveau	ECVET Punkte
Einheit 1: Finanzbildung in der digitalen Wirtschaft	3,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
Einheit 2. Transformation and neue Kompetenzen	3,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
Einheit 3. Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten	3,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
Einheit 4. Digitalen Handel verstehen	3,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
Einheit 5. Schutz der Konsument*innen und Vermögensverwaltung	3,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
Prüfung	2,5	EQR-Niveau 4	A2 bis B1	
GESAMT	20			0,5



Eine detaillierte Beschreibung und Erläuterung der EQR-Niveaus und des Sprachniveaus (CEFR) finden Sie in den **Anhängen**.

5.2. Benötigte Materialien

Hier finden Sie eine Auflistung der für die Durchführung des IFLY-SLOW-Trainings benötigten Materialien inklusive Technik.

Tabelle 5: Erforderliche Materialien für das IFLY-SLOW-Training

Liste der Materialien für das IFLY-SLOW-Training	
1	PC, Laptop oder mobile Geräte mit Internetzugang
2	IFLY-SLOW Website + Projektergebnisse
3	Projektpräsentation und Videos 1 + 2
4	Beamer/Leinwand
5	Whiteboard/Flipchart + Marker
6	Taschenrechner oder Tabellenkalkulationsprogramm (Excel usw.)
7	Papier + Stifte
8	Verträge für Auszubildende (siehe Anlagen)
9	Fragen zur Selbsteinschätzung (siehe Anhänge)
10	Drucker für Zertifikate (siehe Anhänge)



Abbildung 10: Erforderliche Materialien für das IFLY-SLOW-Training (www.freepik.com)



5.3. Aufbau des Trainings in 5 Einheiten

IFLY-SLOW Trainings-Matrix								
Anzahl der Apps	1	2	3	4	5	6	7	8
Einheit 1: Finanzbildung in der digitalen Wirtschaft	Digitale vs. traditionelle Wirtschaft	Finanzbegriffe und Konzepte	Finanzielle Inklusion	Nachhaltiges Wachstum	Krisen und makroökonomische Auswirkungen auf mein Budget	Testen Sie Ihr Wirtschaftswissen	Trends in der digitalen Wirtschaft	Risiko und Risikomanagement
Einheit 2. Transformation and neue Kompetenzen	Höherqualifizierung und Umschulung für die digitale Transformation	Fähigkeiten zur digitalen Transformation	Datenkenntnisse	Cybersicherheit und Datenschutz	Digitale Tools	Online-Marketing	E-Dienstleistungen	Mobile Dienste
Einheit 3. Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten	Finanzplanung	Einnahmen/Ausgaben	Businessplan	Budgetierung	Buchhalterische und administrative Tätigkeiten	Bilanz	Vergleichsangebot	Finanzielle Nachhaltigkeit
Einheit 4. Digitalen Handel verstehen	Rechnungen verstehen	Alltägliche Transaktionen	Trends im Handel	Zahlungsmittel	Begriffe des digitalen Handels	Reisen als Teil des digitalen Handels	Wissen über den Handel	Online-Handel und einige Fakten
Einheit 5. Schutz der Konsument*innen und Vermögensverwaltung	Vermögensverwaltung für das Leben und den Ruhestand	Konsument*innenschutz-Terminologien	Sparen und Investieren	Abhängigkeiten	Arten von Versicherungen	Konsument*innenschutzpolitik und finanzielle Innovationstrends in der EU	Rechte der Konsument*innen	Beschwerden von Konsument*innen

Abbildung 11: IFLY-SLOW Matrix:



5.4. Inhalte der Trainings-Apps

Einheit 1: FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT

In dieser Lerneinheit tauchen Sie in die Welt der digitalen Wirtschaft ein und lernen wichtige



Finanzbegriffe und -konzepte kennen. Sie werden die Bedeutung der finanziellen Eingliederung für ein nachhaltiges Wachstum untersuchen und verstehen, wie Sie die makroökonomischen Auswirkungen auf Ihr Budget steuern können. Sie bleiben über Trends in der digitalen Wirtschaft auf dem Laufenden und entwickeln ein solides Verständnis von Risiken und

Risikomanagementstrategien.

Einheit 2: TRANSFORMATION UND NEUE KOMPETENZEN

In dieser Einheit erwerben Sie wichtige Fähigkeiten für die Fortbildung und Umschulung im



Zeitalter der digitalen Transformation. Sie erwerben Kompetenzen zur digitalen Transformation, einschließlich Datenanalyse und Cybersicherheit, um den Datenschutz zu gewährleisten. Sie lernen nützliche digitale Tools kennen, erforschen Online-Marketing-Strategien und erfahren mehr über gängige E-Services und mobile Dienste, um im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein.



Einheit 3: PLANUNGS- UND BUDGETIERUNGSFÄHIGKEITEN

Während dieser Einheit lernen Sie über Finanzplanung, Einnahmen- und Ausgabenmanagement, Geschäftsplanentwicklung, Budgetierung, Buchhaltung und Administration, Bilanzerstellung, Entscheidungsfindung und finanzielle Nachhaltigkeit. Am Ende der Lektion werden Sie über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen, um langfristiges finanzielles Wohlergehen zu fördern.



Einheit 4: DIGITALEN HANDEL VERSTEHEN



Am Ende dieser Einheit haben Sie ein solides Verständnis für die Verwaltung Ihrer Rechnungen, die Abwicklung alltäglicher Transaktionen und verschiedene Zahlungsmittel. Sie werden mit den wichtigsten Begriffen und Fakten des digitalen Handels sowie mit E-Commerce-Kenntnissen vertraut gemacht. Sie werden auch etwas über Reisen als Teil des digitalen Handels lernen.

Einheit 5: SCHUTZ DER KONSUMENT*INNEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG



Im Rahmen dieser Einheit entwickeln Sie grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Vermögensverwaltung für das Leben und den Ruhestand. Sie lernen effektive Spar- und Anlagestrategien kennen, erkunden Maßnahmen zur Vermeidung von Abhängigkeiten und erwerben Kenntnisse über verschiedene Arten von Versicherungen. Das Verständnis der Richtlinien und Rechte zum Schutz der Konsument*innen und des Verfahrens zur Einreichung von Beschwerden wird ebenfalls behandelt.



5.5. Wie komme ich zu den Lern-Apps?

1. Öffnen Sie die IFLY-SLOW-Webseite: www.iflyslow.com
2. Klicken Sie auf der Website auf „DIGITALE PLATTFORM“.
Nach dem Ansehen der Videos starten Sie das Training.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche “ZU DEN TRAININGS-APPS”.



Abbildung 12. Schaltfläche auf der Webseite "ZU DEN TRAININGS-APPS"

4. Sie werden zur Seite „TRAININGS-APPS“ weitergeleitet, die wie folgt aussieht (Beispiel Einheit 1). Sie finden 5 Einheiten. Jede Einheit besteht aus einem Bild für die Einheit, der Beschreibung, worum es in dieser Lektion geht (siehe Inhalt der Trainings-Apps oben) und plus einer Schaltfläche „TRAININGS-APPS STARTEN“

TRAININGS-APPS



EINHEIT 1

FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT

In dieser Lerneinheit tauchen Sie in die Welt der digitalen Wirtschaft ein und lernen wichtige Finanzbegriffe und -konzepte kennen. Sie werden die Bedeutung der finanziellen Eingliederung für ein nachhaltiges Wachstum untersuchen und verstehen, wie Sie die makroökonomischen Auswirkungen auf Ihr Budget steuern können. Sie bleiben über Trends in der digitalen Wirtschaft auf dem Laufenden und entwickeln ein solides Verständnis von Risiken und Risikomanagementstrategien.



TRAININGS-APPS STARTEN

Abbildung 13: Trainings-Apps Seite



5. Sobald Sie auf die Schaltfläche „TRAININGS-APPS STARTEN“ klicken, werden Sie zur Kollektion der Apps für diese Einheit weitergeleitet (Beispiel Einheit 1).



Abbildung 14: Kollektion Trainings-Apps Einheit 1

6. Klicken Sie auf eine App, um mit dem Training zu beginnen. Die App wird in einem neuen Browserfenster geöffnet.



Abbildung 15: Beispiel einer Lern-App

7. Sobald Sie eine App abgeschlossen haben, fahren Sie mit den restlichen fort. Die Lernenden können die Apps beliebig oft ausprobieren und lösen. Sie können die Reihenfolge auch selbst wählen.



5.6. Typen von Lern-Apps

Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was die Lernenden tun müssen, um die verschiedenen Typen von Apps zu lösen, sehen Sie sich bitte die folgende Tabelle an:

Tabelle 6: Trainings-Apps Typen

Nr.	Beispiele von Apps-Typen	Beschreibung	Typ Name																																				
1	<p>Bitte unterstützen Sie José bei der Erstellung des Finanzplans für sein START-UP und beantworten Sie die notwendigen Daten für geplante Einnahmen und geplante Ausgaben ein!</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Finanzplan für die Gründung (Businessplan)</th> </tr> <tr> <th>Text</th> <th>Geplante Einnahmen</th> <th>Geplante Ausgaben</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eigene Ersparnisse</td> <td>€ 5.000</td> <td>€ -</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Geschenk seiner Tante</td> <td>€ 1.000</td> <td>€ -</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Food Truck</td> <td>€ -</td> <td>€ 1.000</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Unterstützungszahlung des Wissenschaftscampus für gesunde Bio-Lebensmittel</td> <td>€ -</td> <td>€ -</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Geräte und Ausstattung: Spülmaschine, Kochplatte, Kühlschrank, Mehrweggeschirr</td> <td>€ -</td> <td>€ 1.000</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Darlehen von seiner Freundin Rita</td> <td>€ 1.000</td> <td>€ -</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Betriebskosten (Ökostrom, Wasser usw.)</td> <td>€ -</td> <td>€ 1.000</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Finanzplan für die Gründung (Businessplan)				Text	Geplante Einnahmen	Geplante Ausgaben		Eigene Ersparnisse	€ 5.000	€ -	-	Geschenk seiner Tante	€ 1.000	€ -	-	Food Truck	€ -	€ 1.000	-	Unterstützungszahlung des Wissenschaftscampus für gesunde Bio-Lebensmittel	€ -	€ -	-	Geräte und Ausstattung: Spülmaschine, Kochplatte, Kühlschrank, Mehrweggeschirr	€ -	€ 1.000	-	Darlehen von seiner Freundin Rita	€ 1.000	€ -	-	Betriebskosten (Ökostrom, Wasser usw.)	€ -	€ 1.000	-	Bei dieser Vorlage müssen Texte, Bilder, Audioclips oder Videos paarweise Markierungen auf einem Bild zugeordnet werden.	Paare auf Bildern zuordnen
Finanzplan für die Gründung (Businessplan)																																							
Text	Geplante Einnahmen	Geplante Ausgaben																																					
Eigene Ersparnisse	€ 5.000	€ -	-																																				
Geschenk seiner Tante	€ 1.000	€ -	-																																				
Food Truck	€ -	€ 1.000	-																																				
Unterstützungszahlung des Wissenschaftscampus für gesunde Bio-Lebensmittel	€ -	€ -	-																																				
Geräte und Ausstattung: Spülmaschine, Kochplatte, Kühlschrank, Mehrweggeschirr	€ -	€ 1.000	-																																				
Darlehen von seiner Freundin Rita	€ 1.000	€ -	-																																				
Betriebskosten (Ökostrom, Wasser usw.)	€ -	€ 1.000	-																																				
2		Bei dieser Vorlage müssen Texte, Bilder, Audioclips oder Videos paarweise zugeordnet werden.	Paare zusammenbringen																																				
3		Ziehen Sie die Karten per Drag & Drop in eine Tabelle mit bis zu fünf Spalten.	Zuordnungsmatrix																																				
4		Mit dieser Vorlage sind Gruppen definiert, denen Elemente zugeordnet werden müssen.	Gruppenzuordnung																																				



<p>5</p>		<p>Die Puzzlestücke müssen Themen zugeordnet werden. Mit jeder erfolgreichen Aufgabe wird ein Teil eines zugrunde liegenden Bildes/Textes aufgedeckt.</p>	<p>Gruppen-Puzzle</p>
<p>6</p>		<p>Die fehlenden Wörter im Gespräch/Text müssen gefunden werden.</p>	<p>Lückentext</p>
<p>7</p>		<p>Beantworten Sie Fragen in steigenden Schwierigkeitsgraden.</p>	<p>Millionenshow-Spiel</p>
<p>8</p>		<p>Klassisches Multiple-Choice-Quiz mit multimedialen Elementen. Mehrere Antworten können richtig sein.</p>	<p>Multiple-Choice-Quiz</p>
<p>9</p>		<p>Ordnen Sie die Begriffe oder Bilder in der richtigen Reihenfolge.</p>	<p>Einfache Reihung</p>

5.7. Mögliche Ergebnisse und Produkte

Ziel der handlungsorientierten Bildung ist die Herstellung materieller und/oder sprachlicher Handlungsprodukte. Dies geschieht einzeln; Partner-, Team-, und Projektarbeit (mit gemeinsamer Einführung, Planung und Diskussion):

- Absolvierte Apps
- Wallpaper (Möglichkeit: einer Ausstellung),
- Rollenspiel (z. B. Zusammenfassung, Video, Foto) oder eine Aufführung
- Plakat, Collage
- Prozessanweisungen
- Simulation
- Protokolle
- Arbeitsblätter



Abbildung 16: Mögliche Ergebnisse und Produkte des Trainings (www.freepik.com)



6. Prüfung

6.1. To-Do vor der Prüfung

- Führen Sie zunächst mit den Lernenden ein IFLY-SLOW-Training durch.
- Sobald die Lernenden für die Prüfung bereit sind, vereinbaren Sie einen Termin und eine Uhrzeit für die Prüfung.
- Die Prüfungsdauer beträgt **60 Minuten**. Jedem/Jeder Lernenden werden 5 zufällige Fragen gestellt. Ist zum Bestehen der Prüfung ein weiterer Versuch erforderlich, werden nach Ablauf der 60 Minuten neue Zufallsfragen generiert.
- Planen Sie zusätzlich zur 60-minütigen Prüfungsdauer Zeit für die Prüfungsvorbereitung und die Prüfungsnachbereitung ein.

Tabelle 7: Zeit für die Prüfung

Einheiten	Prüfung	Zeit für die Prüfung
Einheit 1: FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT	5 Apps	60 Minuten
Einheit 2: TRANSFORMATION UND NEUE KOMPETENZEN		
Einheit 3: PLANUNGS- UND BUDGETIERUNGSFÄHIGKEITEN		
Einheit 4: DIGITALEN HANDEL VERSTEHEN		
Einheit 5: SCHUTZ DER KONSUMENT*INNEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG		



Tabelle 8: Gesamtzeit für die Prüfung, einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit

Prüfung	Zeit für die Prüfung
Rahmendauer (Prüfung)	1,5 Stunden (90 Minuten)
Prüfung	1 Stunden (60 Minuten)
Inspektion und Zertifikat	0,5 Stunden (30 Minuten)
Selbsteinschätzungs-Fragen/Evaluierung	1 Stunde (60 Minuten)
Gesamte Prüfung	GESAMT 2,5 Stunden (150 Minuten)

6.2. Prüfungsablauf:

1. Um mit der Prüfung zu beginnen, klicken Sie auf der Webseite/Digitalen Plattform auf die Schaltfläche "ZUR PRÜFUNG".

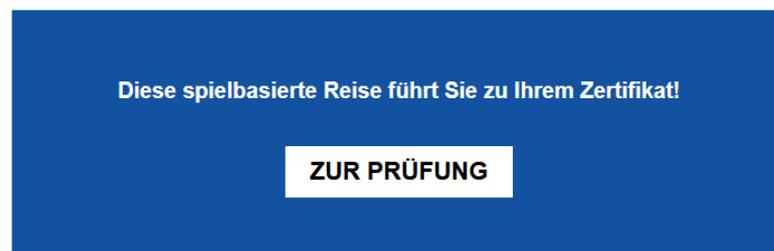


Abbildung 17: Schaltfläche auf der Webseite "ZUR PRÜFUNG"



2. Diese erste App wird angezeigt (kombinieren Sie den Text: „Sind Sie bereit für die Prüfung“ und „Ja“). Zu diesem Zeitpunkt hat der automatische Timer von **60 Minuten** begonnen:



Abbildung 18: App zum Starten der Prüfung

3. Jeder Prüfling erhält 5 zufällige Apps, eine aus jeder Einheit, zum Lösen.
4. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung können die Prüflinge ihr Zertifikat herunterladen, indem sie wie in der folgenden Abbildung auf die blaue Schaltfläche klicken.

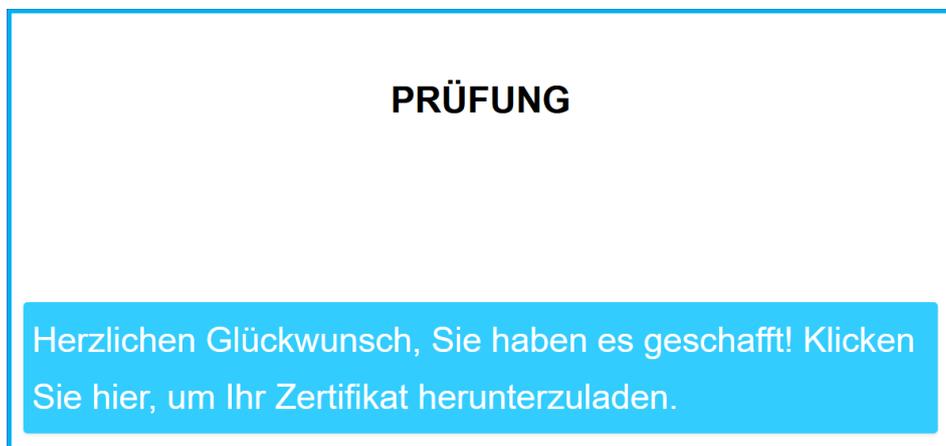


Abbildung 19: Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Herunterladen des Zertifikats

5. Um das Zertifikat zu validieren, muss es von der/dem Trainer*in unterzeichnet und von der Organisation abgestempelt werden (Zertifikatsbeispiel siehe Anhang).



7. Fragen zur Selbsteinschätzung

Diese Fragen zur Selbsteinschätzung helfen den Lernenden, über ihren Lernfortschritt zu reflektieren, das Verständnis zu bewerten und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Sie fördern die aktive Auseinandersetzung und ein tieferes Verständnis der Thematik.

Tabelle 9: Selbsteinschätzungs-Fragen Einheit 1

Bewerten Sie die folgenden Fragen nach dem Training der Einheit 1: FINANZBILDUNG IN DER DIGITALEN WIRTSCHAFT					
Fragen	Bewertung				
Der Aufwand, den Sie in den Trainingsprozess investieren mussten.	1	2	3	4	5
Sind Sie jetzt insgesamt besser mit der Finanzkompetenz in einer digitalen Wirtschaft vertraut?	1	2	3	4	5
Kennen Sie den Unterschied zwischen digitaler und traditioneller Wirtschaft?	1	2	3	4	5
Haben Sie Ihr Wissen über Finanzbegriffe und -konzepte verbessert?	1	2	3	4	5
Verstehen Sie die Bedeutung der finanziellen Inklusion?	1	2	3	4	5
Können Sie erklären, was nachhaltiges Wachstum ist?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, wie Sie makroökonomische Auswirkungen auf Ihr Budget verwalten können?	1	2	3	4	5
Haben Sie Ihre Wirtschaftskennnisse verbessert?	1	2	3	4	5
Sind Sie über die wichtigsten Trends der digitalen Wirtschaft auf dem Laufenden?	1	2	3	4	5
Haben Sie ein solides Verständnis für Risiken und Risikomanagementstrategien erworben?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, in welchen Bereichen dieser Lerneinheit Sie sich noch verbessern können?	1	2	3	4	5



Bewertung		
1= Extrem niedrig / Nichts / Nie / Schlecht	3 = Niedrig / Wenig / Unzureichend	5 = Sehr / Immer / Sehr gut
2 = Sehr niedrig / Sehr wenig / Sehr unzureichend	4 = Ziemlich viel / Gut / Ausreichend	



Tabelle 10: Selbsteinschätzungs-Fragen Einheit 2

Bewerten Sie die folgenden Fragen nach dem Training der Einheit 2: TRANSFORMATION UND NEUE KOMPETENZEN					
Fragen	Bewertung				
Der Aufwand, den Sie in den Trainingsprozess investieren mussten.	1	2	3	4	5
Sind Sie jetzt insgesamt besser mit der Finanzkompetenz in einer digitalen Wirtschaft vertraut?	1	2	3	4	5
Haben Sie die Höherqualifizierung und Umschulung für die digitale Transformation verbessert?	1	2	3	4	5
Haben Sie wesentliche Fähigkeiten für die digitale Transformation erworben?	1	2	3	4	5
Haben Sie Kenntnisse im Bereich Datenkompetenz erworben?	1	2	3	4	5
Haben Sie gelernt, wie Sie Ihre Cybersicherheit und Ihren Datenschutz erhöhen können?	1	2	3	4	5
Haben Sie nützliche digitale Tools entdeckt?	1	2	3	4	5
Haben Sie sich mit Online-Marketingstrategien beschäftigt?	1	2	3	4	5
Sind Sie mit gängigen E-Services vertraut?	1	2	3	4	5
Haben Sie Ihr Wissen über mobile Dienste verbessert?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, in welchen Bereichen dieser Lerneinheit Sie sich noch verbessern können?	1	2	3	4	5
Bewertung					
1= Extrem niedrig / Nichts / Nie / Schlecht	3 = Niedrig / Wenig / Unzureichend	5 = Sehr / Immer / Sehr gut			
2 = Sehr niedrig / Sehr wenig / Sehr unzureichend	4 = Ziemlich viel / Gut / Ausreichend				



Tabelle 11: Selbsteinschätzungs-Fragen Einheit 3

Bewerten Sie die folgenden Fragen nach dem Training der Einheit 3: PLANUNGS- UND BUDGETIERUNGSFÄHIGKEITEN					
Fragen	Bewertung				
Der Aufwand, den Sie in den Trainingsprozess investieren mussten.	1	2	3	4	5
Sind Sie jetzt insgesamt besser mit der Finanzkompetenz in einer digitalen Wirtschaft vertraut?	1	2	3	4	5
Haben Sie etwas über Finanzplanung gelernt?	1	2	3	4	5
Können Sie Einnahmen und Ausgaben verwalten?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, wie man einen Businessplan entwickelt?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, wie Sie Ihr Budget überwachen und ausgleichen können?	1	2	3	4	5
Haben Sie etwas über Buchhaltung und administrative Unterstützung gelernt?	1	2	3	4	5
Haben Sie Ihre Bilanzkenntnisse verbessert?	1	2	3	4	5
Können Sie aus verschiedenen Angeboten die günstigste und sinnvollste Option auswählen?	1	2	3	4	5
Kennen Sie Strategien zur finanziellen Nachhaltigkeit?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, in welchen Bereichen dieser Lerneinheit Sie sich noch verbessern können?	1	2	3	4	5
Bewertung					
1= Extrem niedrig / Nichts / Nie / Schlecht	3 = Niedrig / Wenig / Unzureichend	5 = Sehr / Immer / Sehr gut			
2 = Sehr niedrig / Sehr wenig / Sehr unzureichend	4 = Ziemlich viel / Gut / Ausreichend				



Tabelle 12: Selbsteinschätzungs-Fragen Einheit 4

Bewerten Sie die folgenden Fragen nach dem Training der Einheit 4: DIGITALEN HANDEL VERSTEHEN					
Fragen	Bewertung				
Der Aufwand, den Sie in den Trainingsprozess investieren mussten.	1	2	3	4	5
Sind Sie jetzt insgesamt besser mit der Finanzkompetenz in einer digitalen Wirtschaft vertraut?	1	2	3	4	5
Können Sie Ihre Rechnungen verwalten?	1	2	3	4	5
Können Sie alltägliche Transaktionen abwickeln?	1	2	3	4	5
Haben Sie die Handelstrends verbessert?	1	2	3	4	5
Haben Sie sich über verschiedene Zahlungsmittel informiert?	1	2	3	4	5
Kennen Sie wichtige Begriffe des Handels?	1	2	3	4	5
Kennen Sie digitale (Handels-)Methoden für das Reisen?	1	2	3	4	5
Haben Sie Wissen in der Thematik Handel erworben?	1	2	3	4	5
Haben Sie Kenntnisse über den Online-Handel und einige Fakten erworben?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, in welchen Bereichen dieser Lerneinheit Sie sich noch verbessern können?	1	2	3	4	5
Bewertung					
1= Extrem niedrig / Nichts / Nie / Schlecht	3 = Niedrig / Wenig / Unzureichend			5 = Sehr / Immer / Sehr gut	
2 = Sehr niedrig / Sehr wenig / Sehr unzureichend	4 = Ziemlich viel / Gut / Ausreichend				



Tabelle 13: Selbsteinschätzungs-Fragen Einheit 5

Bewerten Sie die folgenden Fragen nach dem Training der Einheit 5: SCHUTZ DER KONSUMENT*INNEN UND VERMÖGENSVERWALTUNG					
Fragen	Bewertung				
Der Aufwand, den Sie in den Trainingsprozess investieren mussten.	1	2	3	4	5
Sind Sie jetzt insgesamt besser mit der Finanzkompetenz in einer digitalen Wirtschaft vertraut?	1	2	3	4	5
Haben Sie Kenntnisse in der Vermögensverwaltung für Leben und Ruhestand erworben?	1	2	3	4	5
Haben Sie Ihre Terminologie zum Konsument*innenschutz verbessert?	1	2	3	4	5
Haben Sie Spar- und Anlagestrategien entwickelt?	1	2	3	4	5
Haben Sie gelernt, Abhängigkeiten zu vermeiden?	1	2	3	4	5
Haben Sie Kenntnisse über verschiedene Versicherungsarten erworben?	1	2	3	4	5
Sind Sie mit der Konsument*innenschutzpolitik und den Finanzinnovationstrends der EU vertraut?	1	2	3	4	5
Kennen Sie Ihre Rechte als Konsument*in?	1	2	3	4	5
Wissen Sie über Beschwerden von Konsument*innen Bescheid?	1	2	3	4	5
Wissen Sie, in welchen Bereichen dieser Lerneinheit Sie sich noch verbessern können?	1	2	3	4	5
Bewertung					
1= Extrem niedrig / Nichts / Nie / Schlecht	3 = Niedrig / Wenig / Unzureichend	5 = Sehr / Immer / Sehr gut			
2 = Sehr niedrig / Sehr wenig / Sehr unzureichend	4 = Ziemlich viel / Gut / Ausreichend				



8. Anhänge

8.1 Anhang A: EQR-Qualifikationsdeskriptoren- Lernergebnisse

EQR-Niveaus	Kenntnisse	Fertigkeiten	Verantwortung und Selbstständigkeit
Niveau 1	grundlegendes Allgemeinwissen	grundlegende Fertigkeiten, die zur Erledigung einfacher Aufgaben erforderlich sind	Arbeiten oder Lernen unter direkter Anleitung in einem strukturierten Kontext
Niveau 2	grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten, die zur Nutzung einschlägiger Informationen erforderlich sind, um Aufgaben zu erledigen und Routineprobleme unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge zu lösen	Arbeiten oder Lernen unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit
Niveau 3	Kenntnisse von Fakten, Grundsätzen, Verfahren und allgemeinen Begriffen in einem Arbeits- oder Lernbereich	eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten zur Erledigung von Aufgaben und zur Lösung von Problemen, wobei grundlegende Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen ausgewählt und angewandt werden	Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen
Niveau 4	breites Spektrum an Fakten- und Theoriewissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei ein gewisses Maß an Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird



Niveau 5	umfassendes, spezialisiertes Fakten- und Theoriewissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen unvorhersehbare Änderungen auftreten. Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen
Niveau 6	fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen
Niveau 7	hoch spezialisierte Kenntnisse, die zum Teil an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen	spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren	Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams
Niveau 8	Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen	im höchsten Maße fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis	fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung



8.2 Anhang B: Gemeinsame Referenzniveaus: Globalskala (CEFR)

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (CEFR)	
Kompetente Sprachverwendung	<p>C2 Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	<p>C1 Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
Selbstständige Sprachverwendung	<p>B2 Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
	<p>B1 Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>



Elementare Sprachver- wendung	A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>
	A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>



8.3. Anhang C: Vertrag

Vertrag zwischen

1) Partner A) Name des Projektpartners von

IFLY-SLOW in

_____ (Land),

_____ (Adresse),

_____ (Telefon),

_____ (E-Mail)

2) Partner B) und Sie als Lernende*r:

- Familiennamen: _____
- Vorname: _____
- Adresse: _____
- Land: _____
- Kontinent: _____
- E-Mail: _____
- Telefon: _____
- Zielland, für das Sie lernen möchten: _____

- Vertragsunterzeichnung:
- Partner A) _____
- Partner B) _____



Co-funded by
the European Union



8.4. Anhang D: Zertifizierung – Skills Karte

Beispiel

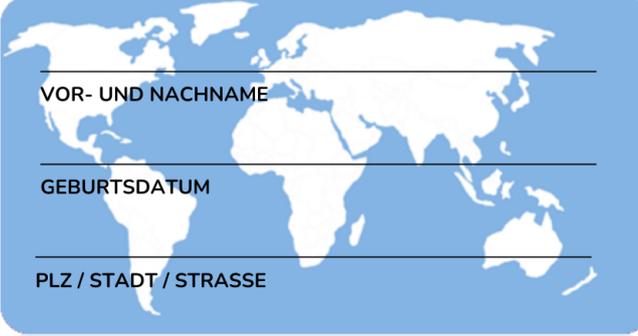
SKILLS KARTE



INNOVATIVE FINANZKOMPETENZEN FÜR SIE FÜR EINEN NACHHALTIGEN LEBENSSTIL DURCH VERMÖGENSVERWALTUNG

BESTÄTIGUNG DER AUSSTELLUNG: Diese Karte bestätigt den erfolgreichen Abschluss dieser fünf Einheiten der Finanzkompetenz auf **Niveau 4** des Europäischen Qualifikationsrahmens (**EQR**) und des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (**CEFR**) **A2 bis B1**.

-  1. Finanzielle Bildung in einer digitalen Wirtschaft
-  2. Transformation und neue Kompetenzen
-  3. Planungs- und Budgetierungsfähigkeiten
-  4. Digitalen Handel verstehen
-  5. Schutz der Konsument*innen und Vermögensverwaltung



VOR- UND NACHNAME _____

GEBURTSDATUM _____

PLZ / STADT / STRASSE _____

ORGANISATION
STEMPEL & UNTERSCHRIFT

AUSSTELLUNGSDATUM

Projektnummer: 2021-1-NO01-KA220-ADU-000035319
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansichten des Autors wieder, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

